



## CHEVALIER – ZU SEINER ZEIT...

### Sein Leben:

Der Monat November ist traditionell eine Zeit, in der die katholische Kirche der Verstorbenen gedenkt. Pater Jules Chevalier schrieb: „*Meine Mutter starb am 19. Juli 1876 im Alter von 86 Jahren. Ich habe sie sehr geliebt, aber ich habe nicht viel über sie gesprochen, vor allem nicht in meinen Briefen...*“ (L 18730210). Chevalier war vor dem Tod seines Vaters in Richelieu, um dort die Sommerferien zu verbringen. Sein Vater verstarb am 20. August 1848. P. Chevalier beschreibt seine Gefühle: „*Was für eine erschütternde Erfahrung. Ich habe nicht mehr die Kraft, weiterzumachen. Meine Betroffenheit verrät die Wahrheit, die ich vor dir zu verbergen versuchte...! Der Tod ... lässt nicht lange auf sich warten. Doch zuvor hatte der junge Mann den Trost, seinen Vater zu dem Gott zurückkehren zu sehen, den er verlassen hatte, und seine Augen im Frieden des Herrn zu schließen.*“ ("MR 36 "Plan sur le Cœur de Marie pour le mois de mai"-Manuscrits sur la Très Sainte Vierge, S. 44-45). Die Bekehrung seines Vaters war ein starker Moment der Gnade im Leben von Jules.

### Seine Worte:

In seiner Meditation über die Kürze des Lebens schrieb Chevalier: „... *Der Tod kommt schnell. Unsere Tage vergehen erschreckend schnell. Wochen folgen auf Wochen, Jahre auf Jahre, sozusagen ohne dass wir es bemerken. Unser Leben ist wie ein Dampf, den ein leichter Wind schnell vertreibt... Geben wir Acht und seien wir bereit... Wir sterben nur einmal, und vom Tod hängt die Ewigkeit ab; wie sollte man nicht alles tun, um gut zu sterben!*“ (M II 318-321). Um gut zu sterben, sollten wir mit offenem Herzen auf die Einladung Gottes antworten (Lk 14,23). „*Keiner ist ausgeschlossen! Jeder ist eingeladen... Kommt zu mir, ihr habt das Recht, euch an meinem Tisch zu versammeln... Wenn ihr schon heilig seid, werdet ihr noch heiliger werden; wenn ihr krank seid, werdet ihr geheilt werden; wenn ihr schwach seid, werdet ihr stark werden; wenn ihr friert, werdet ihr Wärme finden; wenn ihr Sünder seid, werdet ihr euch bekehren, sofern ihr auf meine Liebe eingeht und einen echten Wunsch zur Umkehr mitbringt*“ (M II 27). (Aus: Fünfzehn Tage Gebet mit Jules Chevalier, P. André MAYOR, MSC, Neunter Tag)





## CHEVALIER FÜR HEUTE...

„Danken wir dem Herrn, dass es so viele Männer und Frauen gibt, die sich für die Armen und Ausgegrenzten einsetzen. Sie tun mehr als nur Almosen geben: Sie hören zu, sie engagieren sich, sie versuchen, schwierige Situationen und deren Ursachen zu verstehen und zu beheben. Sie denken nicht nur an die materiellen, sondern auch an die geistigen Bedürfnisse und setzen sich für die ganzheitliche Förderung der Menschen ein... Unsere Dankbarkeit gegenüber diesen vielen Freiwilligen muss sich im Gebet niederschlagen, damit ihr Zeugnis immer mehr Früchte trage.“ (BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS ZUM WELTTAG DER ARMEN 2023, Nr. 5).

„Unser Eifer für das Heil des Nächsten muss beständig sein.“ (Jules Chevalier, M II 350). Wenn wir die Zelte der Hoffnung aufbauen, können wir den Geist von Pater Jules Chevalier nachempfinden. „Wie oft ist Jesus an der Seite der Leidenden, der Kranken, der Sterbenden gewesen, seit er sich in der heiligen Eucharistie hingibt“ (Jules Chevalier, M II 33).

**Wie fließt die verwandelnde Kraft der Eucharistie durch mich, durch uns, in die Welt, in der wir leben? Erinnern Sie sich: „In diesem unserem Haus, das die Welt ist, hat jeder ein Recht darauf, das Licht der Nächstenliebe zu erfahren; niemandem darf dieses Licht vorenthalten werden.“** (BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS ZUM WELTTAG DER ARMEN 2023, Nr. 10).





## GEBET DES MONATS

Gott, Vater,  
Quelle unserer Kraft,  
wir danken dir,  
denn du hast uns Pater Jules Chevalier geschenkt.  
Er hat uns ein lebendiges Beispiel gegeben.  
In seinem Leben hat er  
die Worte Jesu, deines Sohnes, wahrhaftig gelebt,  
um alle Menschen zur ewigen Seligkeit zu führen,  
zum ewigen Festmahl im Himmel.

Wir beten für die vielen Männer und Frauen,  
die sich für die Armen und Ausgegrenzten  
hingebungsvoll einsetzen.  
Ihre Selbst-Hingabe inspiriert uns.

Vater,  
wir gedenken auch  
aller verstorbenen missionarisch Tätigen:  
Priester, Brüder, Schwestern  
und Laien der Chevalier-Familie.  
Verzeih ihnen ihre Sünden  
und lass sie in Frieden bei dir im Himmel ruhen.  
Mögen sie auch für uns,  
die wir noch auf der Pilgerreise  
in dieser Welt sind, beten.

Amen

